

An **Interessierte**

Knochenhauerstraße 20-25  
28195 Bremen  
Tel. 0421/30 23 80  
Fax 0421/30 23 82

Von Paul M. Schröder (Verfasser)

eMail: [institut-arbeit-jugend@t-online.de](mailto:institut-arbeit-jugend@t-online.de)

Seiten 4 (Text: Seite 1; Abbildungen: Seite 2 bis 4)

Datum 19. April 2006 (ba-ueberschuss-0405-0306.pdf)

### **Kurzmitteilung - Bundesagentur für Arbeit:**

#### **4,2 Milliarden Euro Überschuss in den 12 Monaten von April 2005 bis März 2006**

#### **Arbeitslosengeld-Ausgaben sinken auf 26,2 Milliarden Euro – vier Milliarden weniger als 1997**

Nach Berechnungen des Bremer Instituts für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ) hat die Bundesagentur für Arbeit (BA) in den letzten 12 abgerechneten Monaten, April 2005 bis März 2006, etwa **4,2 Milliarden Euro mehr eingenommen als ausgegeben**.<sup>1</sup> (vgl. **Abbildung 3** auf Seite 4) Den Ausgaben in Höhe von insgesamt 50,6 Milliarden Euro standen in diesen 12 Monaten Einnahmen in Höhe von insgesamt 54,8 Milliarden Euro gegenüber, darunter Beitragseinnahmen („Beiträge zur Arbeitsförderung“) in Höhe von etwa 49,0 Milliarden Euro. (vgl. **Abbildung 1** auf Seite 2) Die „Erfolge“ der betriebswirtschaftlichen Steuerung („McKinsey“) sind nicht zu übersehen.

Ein Jahr zuvor, von April 2004 bis März 2005, wurden von der BA noch etwa 4,1 Milliarden Euro mehr ausgegeben als eingenommen.<sup>2</sup> **Aus dem Defizit von 4,1 Milliarden Euro wurde binnen eines Jahres ein Überschuss von 4,2 Milliarden Euro – eine Entwicklung („Kehrseite“), die bei der Fokussierung der öffentlichen Wahrnehmung auf die „Arbeitslosengeld II-Ausgaben“ des Bundes (und der Kommunen) nur wenig Beachtung findet. Auch wenn berücksichtigt werden muß, dass das Vorziehen der Beitragszahlung in den Monat der Lohn- und Gehaltsabrechnung bisher einen Einnahmeeffekt von etwa zwei Milliarden Euro hatte, verbleibt ein Überschuß von etwa 2,2 Milliarden Euro.**<sup>3</sup>

Zur Entwicklung vom Defizit zum Überschuss hat **unter anderem** die seit Anfang 2004 zu beobachtende Reduzierung der Arbeitslosengeld-Ausgaben beigetragen. (vgl. **Abbildung 2** auf Seite 3) In den letzten zwölf Monaten **sanken die Jahres-Ausgaben für das beitragsfinanzierte Arbeitslosengeld um über 2,6 Milliarden Euro**. In den zwölf Monaten von April 2005 bis März 2006 wurde Arbeitslosengeld (brutto) in Höhe von insgesamt 26,2 Milliarden Euro ausgezahlt<sup>4</sup>. Dies waren übrigens über vier Milliarden Euro weniger als die BA im Haushaltsjahr 1997 für Arbeitslosengeld ausgegeben hat - nominal. ■

Fortsetzung auf Seite 2 von 4

<sup>1</sup> Im BA-Haushalt 2006 ist ein Überschuss von 1,8 Milliarden Euro veranschlagt.

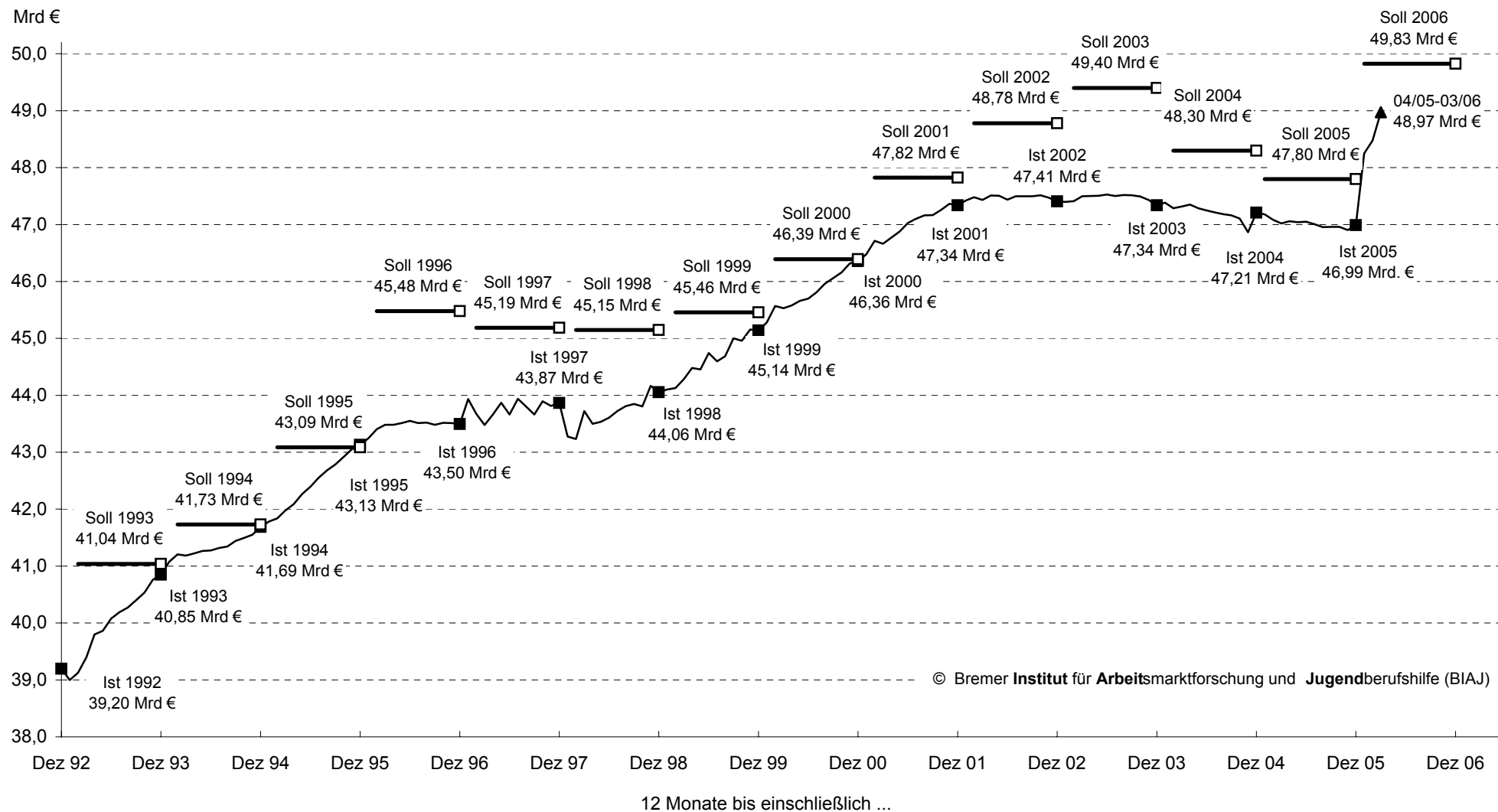
<sup>2</sup> Das absolut höchste BA-Defizit: etwa 12,5 Milliarden Euro im Haushaltsjahr 1993. Das höchste Defizit seit Inkrafttreten des SGB III (Sozialgesetzbuch Drittes Buch – Arbeitsförderung) am 1. Januar 1998: etwa 7,3 Milliarden Euro in den zwölf Monaten von Juli 2002 bis Juni 2003 bzw. 6,22 Milliarden Euro im Haushaltsjahr 2003.

<sup>3</sup> vgl. den Anstieg der Jahres-Beitragseinnahmen-Kurve von etwa 47,0 Milliarden Euro auf 49,0 Milliarden Euro in den ersten drei Monaten dieses Jahres; wegen des Einmaleffektes der Vorziehung der Beitragszahlung würde diese Kurve zu Beginn des Jahres 2007 bei unverändertem Beitragsatz wieder auf das Niveau von etwa 47,0 Milliarden Euro sinken, etwa 7,2 Milliarden Euro pro Beitragsatzpunkt; eine Senkung des Beitragsatzes von gegenwärtig 6,5 auf 4,5 Prozent würde demnach zur Reduzierung der Beitragseinnahmen auf etwa 32,6 Milliarden Euro führen.

<sup>4</sup> etwa 15,5 Milliarden Euro davon an die Arbeitslosen mit Anspruch auf diese Lohnersatzleistung (netto) und etwa 10,7 Milliarden Euro an die Träger der Sozialversicherung (Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung).

**Beiträge zur Arbeitsförderung**  
Ist (gleitende 12-Monatssumme) und Soll (Anschlag)

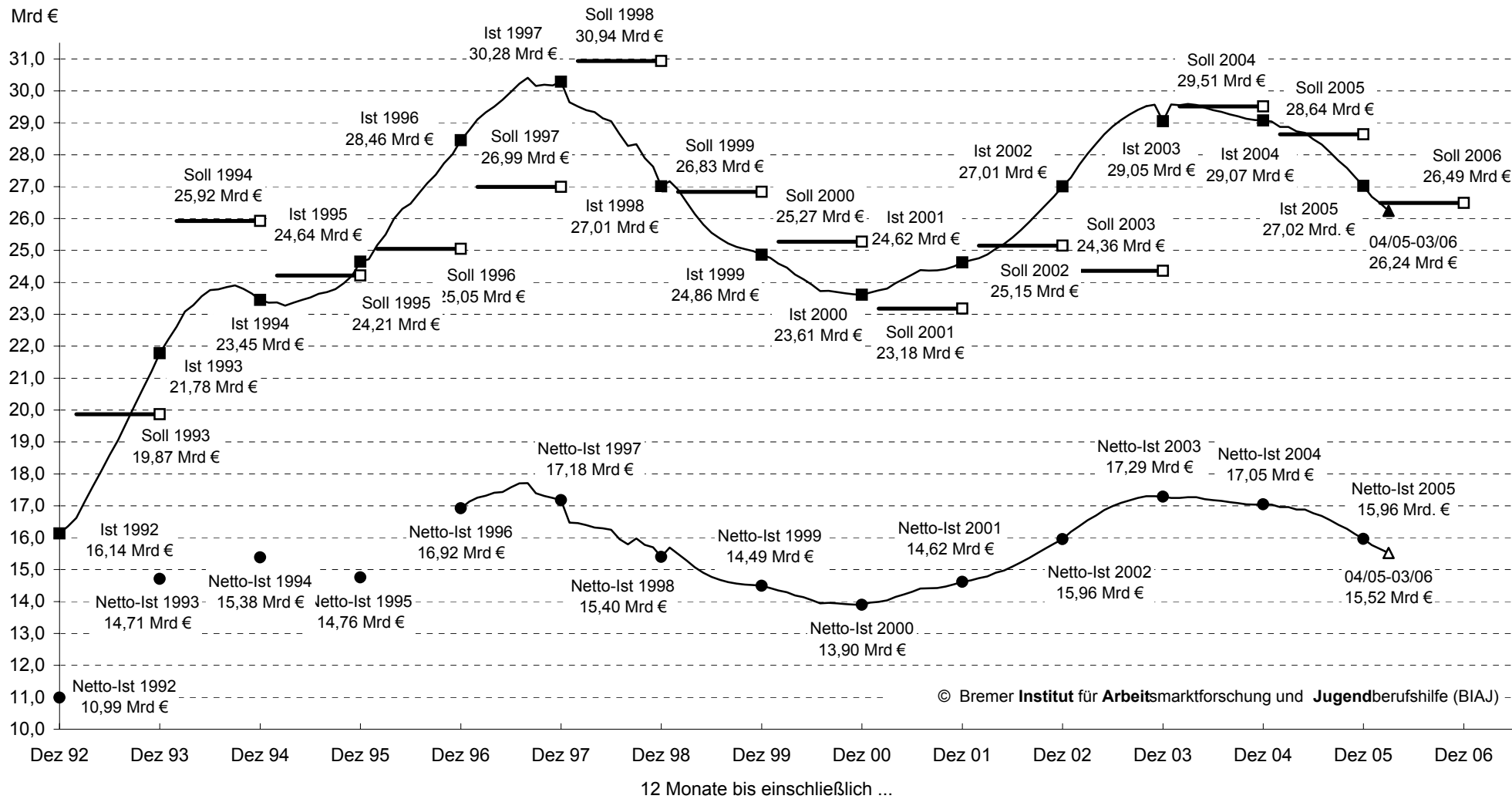
**Abb. 1**  
Stand: 03/06



Quelle: Bundesanstalt/Bundesagentur für Arbeit (BA), Haushalte 1993 ff, ANBA lfd.; eigene Berechnungen (BIAJ)

**Arbeitslosengeld\* (brutto und netto)**  
Ist (gleitende 12-Monatssumme: brutto und netto) und Soll (Anschlag: brutto)

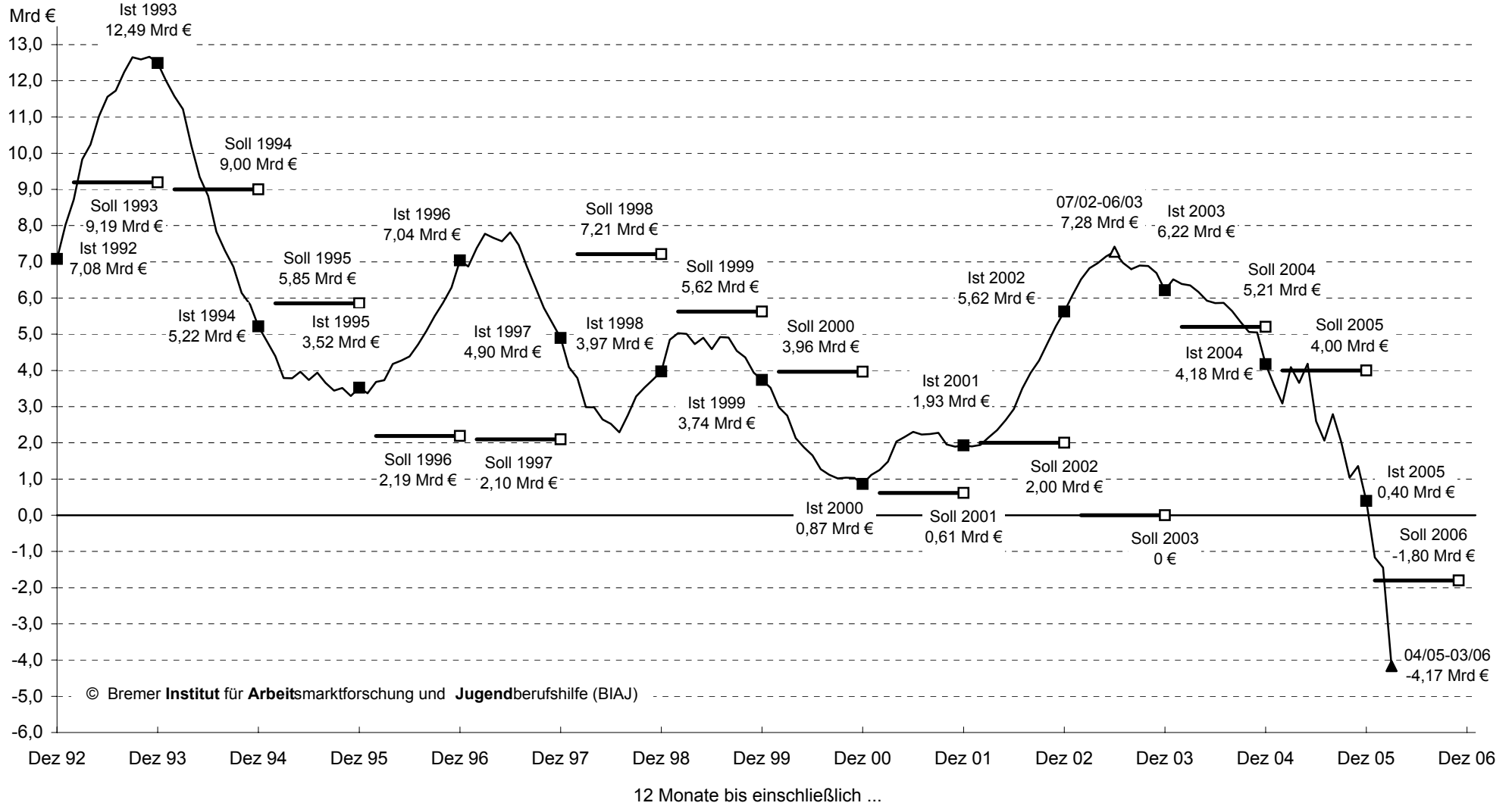
**Abb. 2**  
Stand: 03/06



\* incl. Erstattung von Leistungen an Arbeitslose gegenüber ausländischen Versicherungsträgern  
Quelle: Bundesanstalt/Bundesagentur für Arbeit (BA), Haushalte 1993 ff, ANBA lfd.; eigene Berechnungen (BIAJ)

**BA-Finanzierungssaldo: Ausgaben minus Einnahmen**  
Ist (gleitende 12-Monatssumme) und Soll (Anschlag)

**Abb. 3**  
Stand: 03/06



Quelle: Bundesanstalt/Bundesagentur für Arbeit (BA), Haushalte 1993 ff., ANBA lfd.; eigene Berechnungen